

How to make Reberziehung

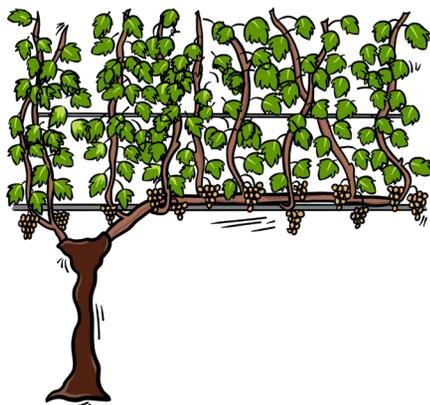
Weitere Grafiken
www.vinum.eu/infografik

Die Rebe ist eine **Kletterpflanze** (Liane), die sich ohne Kletterhilfe oder Träger nicht aufrecht halten kann. Daher gibt es **Unterstützungshilfen**, wie Pfähle (Stickel) und Drähte, und unterschiedliche Erziehungsmaßnahmen. Durch den Rebschnitt nach der Winterpause wird die Rebe in Form gehalten. Man unterscheidet zwischen **«intensiven»** und **«extensiven»** Systemen, mit und ohne Unterstützungsgerüst, **horizontalen** oder **vertikalen** Erziehungssystemen. Folgende Punkte haben Einfluss auf die Traubenqualität: Traubenzone, Laubwandstruktur, Stockabstand und Pflanzendichte.



Vertikale Erziehungssysteme

Spalier (Guyot), Lyra, Hochkultur, Fächererziehung



Spalier

Stammhöhe 70–90 cm,
Gesamthöhe ca. 2,20 m
Niederes Spalier (Guyot)
Stammhöhe 40–70 cm



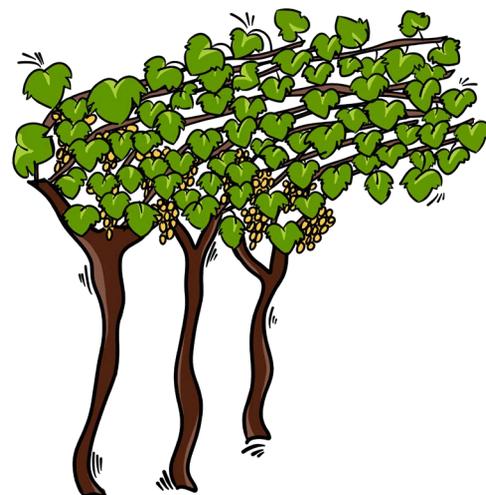
Lyra

V-förmig, Laubwand wird auf zwei Teile aufgeteilt. So kommt Sonnenlicht auch auf die inneren Blätter. Stamm ist ca. 80 cm hoch.

Horizontale Erziehungssysteme

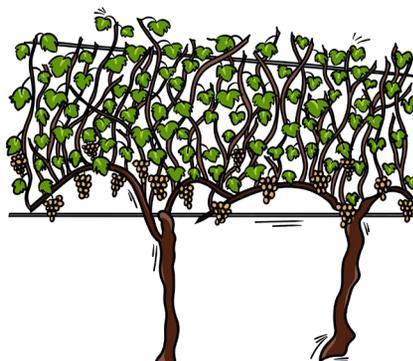
Pergola

In ca. 2 m Höhe, geschlossenes Laubdach.
Zum Beispiel in Südtirol, Nord-Portugal.



Sonstige Erziehungssysteme

Minimalschnitt (im Spalier oder Kordon), Buscherziehung (Gobelet), Bodenerziehung



Minimalschnitt

Rebe bleibt im Wesentlichen unbeschnitten. Reguliert ihr Ertragspotenzial selbst.



Buscherziehung (Gobelet)

In niederschlagsarmen Regionen. Die wichtigste und bekannteste Region ist die Côtes de Provence.



Bodenerziehung

Frei wachsend, flach am Boden, in einem aufgeschütteten Trichter. Somit vor Wind geschützt. Zum Beispiel auf Sardinien, Santorin und in Portugal.